

„Maputo via Lissabon“ – Markterschließung Mosambiks über portugiesische Partner

Digitale Leistungsschau für deutsche Anbieter und Dienstleistungsunternehmen



Ihre Geschäftschancen in Mosambik

Vom 12. bis zum 13. November 2020, inkl. einer vorgeschalteten digitalen Briefingveranstaltung am 6. November 2020, führen die AHK Portugal und die AHK Südliches Afrika, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Leistungsschau für deutsche Anbieter und Dienstleistungsunternehmen zum Thema „Maputo via Lissabon“ Markterschließung Mosambiks über portugiesische Partner in Lissabon durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Viele portugiesische Unternehmen verfügen über eine jahrelange Erfahrung bezüglich des *Doing-Business* in Mosambik, u.a. aufgrund der traditionell engen Handelsbeziehungen beider Länder und der kulturellen – vordergründig sprachlichen – Vorteile. Dieses Know-how hat sich bereits in der Vergangenheit als prädestinierte Voraussetzung zur Markterschließung Mosambiks bewährt, von der deutsche Unternehmen bei einem Markteintritt in Mosambik profitieren können.

Geschäftschancen in Mosambik:

- Anbieter im Bereich der Bauwirtschaft (Baustoffe und Bauhandwerk);
- Zulieferer der Gas-, Kohle-, Zement- und Aluminiumindustrie;
- Anbieter im Bereich Infrastruktur (Energie, Mobilität/Logistik, Kommunikation, Sicherheit etc.);
- Unternehmen aus der Umwelttechnologiebranche (Wasser, Abwasser, etc.)
- Anbieter aus dem Gesundheitssektor (Medizinprodukte, Medikamente, Ausstattungen für Krankenhäuser und Krankenstationen, Gesundheitstourismus);
- Anbieter aus der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie (Nahrungsmittelverarbeitung);
- Sonstige Anbieter und Dienstleister der verarbeitenden Industrie.



Im Rahmen einer digitalen Fachkonferenz erhalten deutsche Teilnehmer wichtige Informationen aus erster Hand über den Markteintritt in Mosambik, u.a. gemeinsam mit portugiesischen Partnern. Im Anschluss an die Fachveranstaltung wird ein digitales Match-Making-Programm organisiert, in dessen Rahmen von der AHK Portugal vorab terminierte B2B-Gespräche zwischen den portugiesischen und den deutschen Teilnehmern stattfinden werden. Am darauffolgenden Tag finden weitere digitale vorab terminierte Kontaktgespräche statt.

Durchführer

Markt Mosambik

Die am Indischen Ozean gelegene Republik Mosambik zählte im Jahr 2019 knapp 30 Mio. Einwohner, von denen 1,1 Mio. in der Hauptstadt Maputo leben. Mosambik ist eine zentralistisch strukturierte Präsidentschaftsrepublik, die Geschäftssprache ist Portugiesisch. Nach einer schweren Liquiditäts- und Vertrauenskrise seit 2016 zeichnet sich langsam eine wirtschaftliche Erholung ab, sodass Ende November 2018 der Internationale Währungsfonds die Fortschritte bei der Konsolidierung der Wirtschaft und erste Schritte, die hohe Staatsverschuldung zu reduzieren, lobte. Allerdings wurde Mosambik 2019 von zwei verheerenden Zyklonen heimgesucht, was nun erhebliche Wiederaufbauanstrengungen über Jahre erfordern wird.

Unter der Annahme, dass ab ca. Mitte 2020 in die Erschließung der drittgrößten Erdgasvorkommen Afrikas im Rovuma-Becken vermehrt investiert wird, dürfte die jährliche Wachstumsrate wieder auf rund 5 % steigen. Mit Produktionsbeginn ab etwa 2024 dürfte das BIP-Plus bei mehr als 8 % liegen und weiter steigen. Mit den Investitionen in Erdgas gehen auch solche im Bereich der Infrastruktur/Bauwirtschaft einher, da die notwendigen Infrastrukturen für Erschließung, Weiterverarbeitung und Logistik erst noch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten erstellt werden müssen. Bislang ist die Infrastrukturentwicklung, vor allem im Norden des Landes, wo das Gas lagert, fast inexistent.

Geschäftsmöglichkeiten in Mosambik

Infrastruktur- und Bausektor

Der Infrastruktur- und Bausektor, ein bisheriger Treiber des mosambikanischen Wachstums, wurde durch die Schuldenkrise Mosambiks ab dem Jahr 2016 gebremst, weil öffentliche Investitionen reduziert werden mussten. Durch die anstehenden privaten Investitionen im Gassektor und den *downstream*-Aktivitäten kann aber nun damit gerechnet werden, dass einerseits Bau- und Infrastrukturmaßnahmen auch privat oder als „public-privat Partnerships“ erneut kräftig wachsen werden; andererseits wird der mosambikanische Staat durch seine Einnahmen aus den Rohstoffunden auch wieder größere finanzielle Spielräume bekommen und sein Investitionsbudget ausweiten können.

Hier spielt besonders auch der Wasser- und Abwassersektor eine bedeutende Rolle. Einerseits ist ein Großteil der Bevölkerung immer noch nicht an das Wasserleitungsnetz angeschlossen, andererseits ist die Abwasserfrage von Industrie und Privatverbrauch besonders in den Städten nicht befriedigend gelöst. Auch vor dem Hintergrund erratischer Niederschläge ist die Speicherung und effiziente Nutzung von Wasser eine strategische Aufgabe für die Zukunft.

Lebensmittelproduktion und Verpackung

Mosambik ist immer noch Nettoimporteur von Lebensmitteln. Im Zuge der Expansion der Landwirtschaft und der Importsubstitution bestehen neue Geschäftschancen durch die Produktion und Verpackung von Lebensmitteln für den Konsum im Inland.

Handelsverflechtungen mit Portugal

Im Jahr 2017 war Portugal siebtgrößter Liefermarkt Mosambiks mit einem Güter-Exportvolumen in Höhe von 181 Mio. Euro. Im selben Jahr waren im Außenhandel mit Mosambik ca. 1.800 portugiesische Unternehmen engagiert. Wenngleich Produkte mit einer hohen Wertschöpfung, wie Maschinen und elektronische Geräte dominieren, gibt es auch zahlreiche Produktgruppen im einstelligen Millionenbereich für den Haushaltsbereich und für Konsumgüter. Daneben wurden Dienstleistungen im Wert von ca. 153 Mio. Euro exportiert; dabei handelt es sich vor allem um Dienstleistungen für Unternehmen aus Bereichen wie Bau, Beratung und Finanzen.

Nach Angaben der Portugiesischen Botschaft in Mosambik wird davon ausgegangen, dass mehr als 500 portugiesische Unternehmen in Mosambik angesiedelt sind, u.a. aus den Bereichen Bauwesen, Energie, Baumaterialien, Beratung, Finanzdienstleistungen, Lebensmittelvertrieb und Süßwaren. Dazu kommen zahlreiche Einzelunternehmen und Freiberufler. Die Bedeutung der portugiesischen Präsenz lässt sich auch daran ermessen, dass 1/3 der 100 größten mosambikanischen Unternehmen über portugiesisches Kapital verfügen. Im Investitionsbereich nahm Portugal 2017 den fünften Platz im Ranking ausländischer Investitionen ein. Insgesamt wurden mit 23 genehmigten Projekten, die über einen Gesamtwert von 22 Mio. USD verfügten, knapp 1.140 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Verarbeitende Industrie

Die verarbeitende Industrie machte bislang 15 % des gesamten BIPs aus. Die Verflechtung innerhalb des Sektors und mit anderen Branchen fällt vergleichsweise gering aus. Ein nur kleiner Binnenmarkt sowie wenig Exportmöglichkeiten, kombiniert mit einem Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften und einem schwachen Geschäftsklima, blockieren die Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes. Hier besteht Aufholbedarf, vor allem auch im industriellen Zuliefersektor für die Gasindustrie. Eine Option, in diesem Bereich schneller voranzukommen, ist die Bildung von „Joint Ventures“ spezialisierter Unternehmen aus dem Ausland mit einheimischen Unternehmen. Dies nicht zuletzt vor den zu erwartenden „Local Content“ Regulierungen, die diskutiert werden.

Gesundheitswesen

Wachstumsperspektiven sind, vor dem Hintergrund der Gasinvestitionen und der allgemeinen wirtschaftlichen Belebung, nicht nur im Infrastrukturbereich, den Gas-Downstream-Aktivitäten sowie der Industrie und Landwirtschaft zu sehen. Bereits jetzt ist auch ein deutlicher Anstieg privater Investitionen in den Gesundheitssektor und die Gesundheitsversorgung zu erkennen, der Kooperationen und Zulieferpotenziale mit Portugal und Deutschland eröffnet. Ein besonderer Aufholbedarf gibt es bei der Erweiterung des Netzes an Krankenhäusern und -stationen, sowie deren Ausstattungen mit Medizinprodukten und Medikamenten.

Leistungsschau

Diese Leistungsschau zielt darauf ab, den teilnehmenden deutschen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich auf den Markteintritt in Mosambik vorzubereiten, indem sie von den Erfahrungen der portugiesischen Unternehmen profitieren. Zudem sollen Geschäftspartnerschaften zwischen deutschen und portugiesischen Unternehmen für einen gemeinsamen Markteintritt aufgebaut werden.

Im Rahmen einer digitalen Fachkonferenz erhalten deutsche Teilnehmer wichtige Informationen zu den Geschäftsmöglichkeiten, dem *Doing-Business* und relevante Hinweise zu Markteintrittsstrategien in Mosambik aus erster Hand.

Im Anschluss an die Fachveranstaltung wird ein digitales Match-Making-Programm organisiert, in dessen Rahmen von der AHK Portugal vorab terminierte B2B-Gespräche zwischen den portugiesischen und den deutschen Teilnehmern stattfinden werden. Am darauffolgenden Tag finden weitere digitale vorab terminierte Kontaktgespräche statt.

Leistungen für Teilnehmer

Die AHK Portugal und die AHK Südliches Afrika erstellen eine umfassende, landesweite Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure, organisieren eine digitale Fachkonferenz sowie ein digitales Match-Making Programm mit branchenrelevanten Unternehmens- und Branchenvertretern und unterstützen auf Wunsch die deutschen Teilnehmer bei den vorab terminierten, individuell organisierten Kontaktgesprächen, die nach der Fachkonferenz sowie am darauffolgenden Tag in digitaler Form stattfinden.

Kosten und Anmeldeverfahren

Bei dieser Leistungsschau handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe der Geschäftsanbahnung sind besonders KMU, die bei der Anmeldung Vorrang vor Großunternehmen haben. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Der Eigenanteil der Teilnehmer an der digitalen Leistungsschau beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Mit den Anmeldeunterlagen erhalten die Teilnehmer die dafür notwendigen Informationen und Formulare.

Anmeldeschluss: 31. August 2020

Projektpartner



Vorläufiges digitales Programm

Leistungsschau 12. November 2020 „Maputo via Lissabon“ Markterschließung Mosambiks über portugiesische Partner

- 06.11.2020 **Vorgeschaltete Briefingveranstaltung**
Eröffnung der Veranstaltung, Konzeptvorstellung der Dreieckskonstellation Deutschland>Portugal>Mosambik, Überblick zur politischen Entwicklung in Mosambik, Exkurs zur wirtschaftlichen Entwicklung Mosambiks, branchenspezifische Geschäftsmöglichkeiten in ausgewählten Sektoren Q&A
- 12.11.2020 **Fachkonferenz**
Branchenspezifische Fachvorträge von Verbänden, Institutionen und Spezialisten u.a. zu folgenden Themen:
- Chancen und Erwartungen der Markterschließung über portugiesische Partner
 - Branchenfokusse in Mosambik mit Geschäftsmöglichkeiten
 - Tools der Internationalisierung nach Mosambik
- Anschluss **Digitale B2B-Gespräche**
Vorab terminierte digitale B2B-Meetings zwischen deutschen und portugiesischen Firmenvertretern

13.11.2020 **Digitale B2B-Gespräche zwischen deutschen und portugiesischen Firmenvertretern**

Sollte es zum Zeitpunkt der Leistungsschau (12.-13.11.2020) keine offiziellen Reisebeschränkungen geben und Sie Interesse an der Teilnahme einer physischen oder hybriden Durchführung (inkl. B2B-Meetings) haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der AHK Portugal auf (helga-barreiros@ccila-portugal.com | Tel.: +351 211 211 510).

Durchführer AHK Portugal & AHK Südliches Afrika

Die AHK Portugal und die AHK Südliches Afrika, die über eine Repräsentanz in Maputo/Mosambik verfügt, sind Mitglieder im weltweiten Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern. Sie verfügen über zahlreiche hervorragende Kontakte zu portugiesischen Unternehmen mit Erfahrungen im mosambikanischen Markt, mosambikanischen Stakeholdern sowie zu weiteren Multiplikatoren und Fachexperten auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Portugal und Mosambik. Hierzu zählen u.a. die Portugiesische-Mosambikanische Handelskammer und der Unternehmerverband der portugiesischsprachigen Länder.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit; 11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHK Portugal, Av. da Liberdade 38-2°, 1269-039 Lissabon | Portugal
AHK Südliches Afrika, 47 Oxford Road, Forest Town; 2193 Johannesburg | Südafrika

Gestaltung und Produktion

AHK Portugal, Av. da Liberdade 38-2°, 1269-039 Lissabon | Portugal

Stand

20. Juli 2020

Druck

AHK Portugal, Av. da Liberdade 38-2°, 1269-039 Lissabon | Portugal

Bildnachweis

Shutterstock